

Aus Anlass der 900-Jahr-Feier der Stadt Freiburg hat das Autor*innenteam 12A* einen Film über Freiburger Pazifisten, Widerständige und Visionäre produziert. 12A* ist ein Zusammenschluss von elf Aktiven aus Freiburger Friedens-, Menschenrechts- und Umweltgruppen und einem Filmemacher.

In „tun wir. tun wir. was dazu.“ durchstreifen zwei junge Menschen die Freiburger Stadtgeschichte auf der Suche nach friedensbewegten Bürgerinnen und Bürgern. Viele dieser Menschen sind heute in Freiburg kaum noch bekannt. Von ihnen und erstaunlichen Ereignissen erzählt der Film in seinen acht Kapiteln.

„Was dieser Turm schon alles erlebt hat – wenn der erzählen könnte!“ Zwei junge Menschen schauen von der Galerie des Freiburger Münsterturms hinab auf ihre Stadt: Über 900 Jahre hat Freiburg nun „auf dem Buckel“. 900 Jahre gute und leidvolle Zeiten. Zeiten, in denen die Freiburger/innen immer wieder den Wechsel zwischen friedlichen und kriegerischen Phasen miterleben mussten. Aber auch den Mut hatten, sich dem Laufe der Geschichte entgegenzustellen. Wie der Stadtschreiber Mayer, der 1713 im Kugelhagel französischer Besatzungstruppen die weiße Fahne schwenkt – und so Freiburg vor Plünderung und Zerstörung bewahrt. Gab es in Freiburg viele solcher Menschen, die sich für Gerechtigkeit, Freiheit und Frieden einsetzten? Mit welchen Mitteln, mit welchen Erfolgen, mit welchen Konsequenzen? Und gibt es solche Menschen auch heute? Mit diesen Fragen begeben sich die Protagonist/innen des Filmes auf Spurensuche.

Die Produktion des Filmes wurde zur Herausforderung für das Autor*innenteam 12A*: über zwei Jahre intensive Recherche und die Arbeit am Konzept, welche basisdemokratisch-kreativ (!) von 12 Autor/innen zu bewältigen war. Das Ergebnis: ein Film, der zeigt, wie auf unterschiedlichen Wegen immer wieder versucht wurde und wird, Gerechtigkeit, Freiheit und Frieden zu erlangen. Das Ende des Films: offen - und hoffentlich viele gute Diskussionen provozierend. **tun wir. tun wir. was dazu!**